

Aus Krumpholz wird Siegmund

Wie ein Dombacher Fußballer trotz Namensänderung die Rekordmarke eines großen Torjägers knacken will

Heinz-Dieter Krauskopf (SG Kirschhofen/Odersbach) schoss in der Saison 2001/2002 75 Tore für seine Kombinierten. Dieser Rekord ist nun in Gefahr.

Bad Camberg-Dombach. Zum Rundenkehrhaus beim Auswärts-spiel in Steinbach feierte der „Ballermann“ mit seinen Kameraden die B-Liga-Meisterschaft. Und das, obwohl der „Sully“ – wie er von seinen Freunden gerufen wird – nicht einmal alle Begegnungen mitmachen konnte. Trotz alledem: Krauskopf, gleichstarker Rechts- wie Linksfüßler, schoss auch so den Vogel ab, setzte sich selbst ein Denkmal. Der Kirschhofener legte die Messlatte kurz nach der Jahrtausendwende für alle hoch, die den heimischen Rekord jüngster Zeitrechnung brechen wollen. Die Rede ist von den Senioren, versteht sich.

Mit Ernst Krumpholz vom Reserveteam des SC Dombach aus der Limburger Kreisliga C1 schickt sich freilich nun einer an, diese Bestmarke zu knacken. Denn bis zu Beginn der Winterpause hatte besagter Krumpholz – sehr zur Freude seines Trainers Frank Kneipper (Erbach) – bereits 46 „Buden“ erzielt. Es wären mit Sicherheit schon einige Tore mehr auf seinem Konto, wenn der Stürmer Mitte November in der Partie gegen die zweite Mannschaft des FC Rubin Limburg-Weilburg nicht verletzt hätte ausscheiden müssen und seitdem fehlte. Auch zuvor konnte der mit hohem Körpereinsatz agierende Angreifer nicht immer sein Team verstärken. Beim 27:1-Kantersieg über den FV Weilburg steuerte der Dachdecker allein zwölf Treffer bei.

Sein danach erklärtes Ziel: Bis zum Saisonende 2009/2010 die von „Sully“ Krauskopf aufgestellte „Traumzahl“ noch zu übertrumpfen.

Doch selbst dann, wenn der Dombacher Sturm tank im Frühjahr nach der Verletzungspause wieder zum Einsatz kommen kann, wird der Fußballer namens Ernst Krumpholz den einstigen „Schützen vom Dienst“ der SG Kirschhofen/Odersbach nicht einholen können. Auch Olaf Kühnemann nicht, der im Spieljahr 2002/03 mit 50 Treffern in die Annalen des SC Dombach eingegangen ist. Der damals im Endspurt als Co-Trainer fungierende Kühnemann hatte einen erheblichen Anteil am Titelgewinn in der B-Liga, den ersten einer Herrenmannschaft des SC Dombach überhaupt. Dieser war verbunden mit dem erstmaligen Auf-

stieg in die A-Liga Limburg-Weilburg. Dombachs Weg führte in dieser Zeit auch auf den Rasenplatz an der Lahn nach Kirschhofen. Nach zweijähriger Klassen-Zugehörigkeit folgte dann wieder der Abstieg in die B-, schließlich in die C1-Liga. Im Moment spricht freilich einiges für den Fußballclub aus dem kleinsten Bad Camberger Stadtteil, wieder den Sprung in die eingleisige Limburger B-Liga zu schaffen.

Denn die stark verjüngte Erste steht ganz oben in der Tabelle, mit (noch) komfortablem Abstand auf ihre Verfolger. Auf Platz 1 thront vor dem TuS Waldhausen auch die zweite Mannschaft mit Ernst Krumpholz, die im letzten Spiel-

pack – dem Verein sicher nicht un-gelegen.

Doch zurück zum C1-Reserve-Goalgetter Ernst Krumpholz. Sein Ansinnen, einen Platz unter den besten Schützen im NNP-Land zu erobern, ist ins Wanken geraten. Streng genommen! Das liegt nicht daran, dass dem gleichermaßen erfolgreichen Trainer der B-Juniorinnen und Frauenelf des SC Dombach vorausschauend das Schus-

spurpulver ausgehen wird, sondern hat einen ebenso simplen wie realen Hintergrund. Denn der 32-Jährige wird just am heutigen Silvestertag um 13.30 Uhr vor dem Standesbeamten in der Alten Kirche zu Niederselters seiner Freundin Monika (Moni), ebenso mit dem Fußballverein verbandelt, das Ja-Wort geben. Das unter dem Sternzeichen Widder (steht im Tierkreis für Erneuerung und Aufbruch) geborene Paar will im neuen Jahr noch den kirchlichen Segen erbitten, um das junge Glück vollkommen zu machen.

Dieser Vorgang für sich allein betrachtet ist noch nichts Ungewöhnliches. Wenn, ja wenn Ernst Krumpholz nicht gleichzeitig mit der Eheschließung seinen Nachnamen aufgeben und den seiner aus Thüringen stammenden Angetrauten annehmen würde. Freiwillig, wie man hört. Oder hat die Friseurin da doch im Vorfeld zu Bartmesser und Schere gegriffen?

Lange Rede, kurzer Sinn: Aus Ernst Krumpholz wird heute „allen Ernstes“ Ernst Siegmund. Ein Nachname, der das Wort „Sieg“ beinhaltet und so schon allein für Erfolg stehen könnte. Wie dem auch sei: Beim SC Dombach müssen indessen die Mitgliedsdaten, der Spielerpass und nicht zuletzt die vereinsinterne Torschützenliste auf der Homepage nach dem jetzigen und zukünftigen Familiennamen getrennt aufgeführt werden. Eigentlich! Oder gibt es da vielleicht noch ein Hintertürchen? Das wäre dann der Fall, wenn der Webmaster auf die Idee kommen sollte, die bisherigen Krumpholz- und zu erwartenden Siegmund-Treffer einfach zu addieren. So wie unlängst beim Mannschaftskameraden Thomas Simon geschehen, aus dem „über Nacht“ Thomas Deichsel wurde. Dann könnte es für Heinz-Dieter „Sully“ Krauskopf, der im WM-Jahr 2010 im Übrigen seinen 40. Geburtstag feiert, doch noch eng werden, seine in der Spielzeit 2001/2002 gesetzte Rekordmarke weiterhin zu verteidigen. Für Spannung ist jedenfalls gesorgt. grs

Der Dombacher Torjäger Ernst Krumpholz ehelicht heute seine Freundin Monika.

Foto: Griesand

Dez. 09